

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN?

ZAMBELLI BIETET EINE SOLIDE AUSBILDUNG UND SICHERE ARBEITSPLÄTZE!

Seit 60 Jahren steht der Name Zambelli für Metallverarbeitung auf höchstem Niveau. Wir fertigen Dachentwässerungsartikel, Regalanlagen und Metaldachsysteme, die in die ganze Welt exportiert werden. In der Entwicklung neuer Produkt- und Fertigungslösungen sowie in der Auftragsfertigung nehmen unsere deutschen Werke eine Leitfunktion innerhalb der Zambelli-Gruppe ein.

Kompetenz, Innovationsgeist und Qualität sind die tragenden Säulen unseres Erfolgs. 1.000 qualifizierte Zambelli-Mitarbeiter leisten an 9 Standorten in 5 EU-Ländern ganze Arbeit, um mit technischen Spitzenleistungen die Zukunft zu gestalten.

Um weiterhin Qualität aus unserer Region in die weite Welt zu bringen, bilden wir ständig junge Mitarbeiter aus, bieten ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in kollegialem Arbeitsumfeld und sorgen für beste Zukunftsperspektiven.

Interessiert?

Zambelli freut sich immer darauf, engagierte Interessenten kennen zu lernen!



MACH'S EINFACH AUS METALL.

BEWIRB DICH JETZT !

Weitere Informationen unter
www.durchstarten.zambelli.com

Bewerbung per Mail an
bewerbung@zambelli.de



MACH'S EINFACH AUS METALL.

HEAVY METAL IM JOB? KEIN PROBLEM.



WIR BILDEN DICH AUS ZUM
FREMSPRACHEN-
INDUSTRIEKAUFMANN (M/W)

PERSPEKTIVE. AUSBILDUNG. ZUKUNFT.

Der wichtigste Vorteil dieses neuen Ausbildungsmodells liegt in seiner Doppelqualifikation. Es werden Weiterbildungselemente bereits in eine Ausbildung integriert, sodass sich die Ausbildungszeit nicht verlängert. Dadurch und durch die gezielte Prüfungsvorbereitung erreichen unsere Schüler bessere berufliche Startbedingungen. Nicht zu vergessen sind dabei natürlich die Erlebnisse bei dem 4-wöchigen Auslandsaufenthalt, die sowohl die Fremdsprachen- als auch die interkulturellen Kompetenzen wachsen lassen. Unsere Schüler kommen in der Großzahl nicht aus Passau und deshalb kann eine Unterbringung in Wohnheimen organisiert werden.



WORAUF KOMMT ES UNS AN?

Beim Fremdsprachen-Industriekaufmann/-frau handelt es sich um eine Kombination aus Aus- und Weiterbildung im Rahmen des dualen Systems der Berufsausbildung. Die Ausbildung findet also sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule statt. Der Berufsschulunterricht wird während der 2,5-jährigen Ausbildungszeit in Form von Wochenblöcken angeboten. Das 4-wöchige Auslandsmodul in England besteht aus einem 2-wöchigen berufsbezogenen Sprachkurs am European College of Business and Management in London und einem 2-wöchigen Betriebspraktikum in Plymouth, Südengland.

Die Ausbildung zum Industriekaufmann erfolgt gemäß Beschreibung (siehe Flyer Industriekaufmann/-frau). Zusätzlich erfolgt die Weiterbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten Englisch, was vermehrten Fremdsprachenunterricht während der Blockwochen durch qualifizierte Englischlehrkräfte mit sich bringt.

ABSCHLÜSSE:

Als Abschlüsse erwirbt man das Berufsschulzeugnis, den Abschluss zum Industriekaufmann/-frau von der IHK, den Abschluss zum Fremdsprachenkorrespondent/-in Englisch von der IHK sowie diverse Zertifikate über das Ausbildungsmodul in England: Zeugnisse von der deutsch-britischen IHK London sowie vom College über die erfolgreiche Teilnahme an dem Sprachkurs, eine Teilnahmebescheinigung vom Praktikum in Plymouth und den Europass, der als europaweit einheitliches Dokument Auslandserfahrungen und die dabei erworbenen Kompetenzen dokumentiert.

DATEN UND FAKTEN

AUSBILDUNGSDAUER

2,5 Jahre betriebliche und schulische Ausbildungszeit, Sprachunterricht (innerhalb des Blockunterrichts an der BS II Passau)

SCHULABSCHLUSS

Absolventen mit gutem Mittleren Schulabschluss (Realschule, Wirtschaftsschule, 10. Jahrgangsstufe Gymnasium) sowie (Fach-) Abiturienten.

AUSBILDUNGSORTE

- Zambelli Haus im Wald (Grafenau)
 - Zambelli Stephansposching
 - Zambelli Wegscheid
- z.B. Berufsschule Passau

KOSTEN

Es fallen Kosten für die Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten inkl. Lehrmittel und Prüfungsgebühren an: 27 Monate à 70,00 € (werden vom Ausbildungsbetrieb getragen). Außerdem entstehen Kosten für den 4-wöchigen Auslandsaufenthalt, wobei hierfür jedoch EU-Mittel zur Verfügung stehen.

